

10 Jahre Lebenshilfe Gelderland

2004 bis 2014 – ein Rückblick und Ausblick der gemeinnützigen GmbH

Der Verein Lebenshilfe für Behinderte Gelderland e. V. hatte in den Achtziger- und Neunzigerjahren des letzten Jahrhunderts die Grundlagen für die Gründung der gemeinnützigen GmbH geschaffen.

Mit viel ehrenamtlichem Engagement, mit persönlichem Einsatz der damals verantwortlichen Menschen konnte nach und nach eine Einrichtung nach der anderen, zunächst die Wohnfamilien in Kevelaer, Geldern und Weeze und die Heilpädagogische Wohnstätte in Weeze gebaut und eröffnet werden. Parallel wurden ambulante Wohnbetreuungsangebote aufgebaut. Ab 1992 kamen dann die Eröffnungen der integrativen Kindertageseinrichtungen hinzu, zunächst in Weeze, dann Straelen (2), Kerken (2), Issum. Zeitgleich wurde der ambulante Pflegedienst und der integrative Freizeittreff BluePoint ins Leben gerufen.

Entstanden waren so bis 2004 insgesamt 15 Einrichtungen und Dienste im Raum Weeze bis Stenden mit damals schon einer beträchtlichen Anzahl von Mitarbeitenden.



Frau Ackermann, Herr Raymaker (rechts, stv. Vorsitzender) und Geschäftsführer Günter Voß im Gespräch beim Neujahrsempfang.

Gesteuert wurde das Unternehmen über die Geschäftsstelle in Geldern vom immer noch ehrenamtlichen Vorstand, der jedoch seit 1992 einen hauptberuflichen Geschäftsführer, Herrn Günter Voß, eingesetzt hatte.

Je größer solch eine Organisation wird, umso mehr wachsen auch Anforderungen und Standards. Insbesondere ehrenamtliche Vorstände, die eine solche Arbeit in der Regel nach ihrer eigentlichen Arbeit, neben



10 Jahre Lebenshilfe Gelderland gemeinnützige GmbH auf Stellwänden auf dem Neujahrsempfang 2014. Fotos (3): Lebenshilfe Gelderland

der Familie und den eigenen Freizeitanforderungen erledigen sollen, stehen da nicht nur haftungsrechtlich im Fokus. So eine ehrenamtliche Arbeit benötigt persönliche Zeit, Flexibilität und Konfliktbewusstheit.

Irgendwann war dann eben auch der Zeitpunkt erreicht, dass diese Organisationsform „Verein“ weder zeitgemäß, noch den Bedarfen auf allen Seiten entsprach.

Die Zeit war reif für eine neue Organisationsform

In 2004 unter Führung des damaligen Vorsitzenden Uwe Drießen und dem Geschäftsführer Günter Voß wurden die Grundsteine zur Gründung der gemeinnützigen Gesellschaft „Lebenshilfe Gelderland“ gelegt. In der Mitgliederversammlung des Jahres 2003 wurde dann die Gründung der gemeinnützigen Gesellschaft Lebenshilfe Gelderland beschlossen und im Rahmen eines „Kombinierten Pacht- und Betriebsübernahmevertrages“ die Übertragung der Aufgaben vom Verein auf die gemeinnützige Gesellschaft geregelt. Was sich hier so einfach liest, war in der praktischen Umsetzung nicht nur viel Kleinarbeit, die mit einer Vielzahl von Ängsten und Unsicherheiten, Widersprüchen und Widerständen begleitet wurde.

Nun, nach zehn Jahren, können wir gemeinsam auf eine ausgesprochen erfolgreiche und richtige

Entscheidung zurückblicken. Günter Voß, vorher, während und noch immer Geschäftsführer der Lebenshilfe Gelderland gemeinnützige GmbH, ist es gelungen, durch die Schaffung von drei Fachbereichen (Wohnen-, KiTas-, Pflegedienst) und die Auswahl kompetenter Fachbereichsleitungen die Grundlagen eines erfolgreichen Unternehmens zu schaffen, das sich in den vergangenen zehn Jahren positiv weiterentwickelt hat.

Im Fachbereich Wohnen wurden die Betreuungsangebote den Anforderungen der individuell geplanten und durchgeführten Betreuung von Menschen mit Behinderungen umgesetzt. Aus den ehemaligen Wohnfamilien sind Kleinwohnheime entstanden, die Anzahl der ambulant betreuten Menschen hat sich in diesem Zeitraum verdreifacht. Der integrative Freizeittreff BluePoint hat ein repräsentatives Zuhause erhalten und die Wohnbetreuungseinrichtungen wurden saniert, modernisiert und durch angemietete Wohnungen für Wohngruppen ergänzt.

Alle Kindertageseinrichtungen sind für eine U-3-Betreuung ausgestattet und das Kinderbildungsgesetz (Kibiz) konnte erfolgreich umgesetzt werden. Alle Einrichtungen haben ihre Angebote den Bedarfen von jungen Familien angepasst und flexibilisiert. In Kevelaer und Geldern konnten in enger Zusammenarbeit mit den ört-

lichen Jugendämtern zwei weitere KiTas eröffnet werden. In Weeze und Straelen wurden die Einrichtungen um weitere Gruppen erweitert und in Kerken und Weeze sind die Einrichtungen als anerkannte Familienzentren zertifiziert.

Der ambulante Pflegedienst und insbesondere die kreisweite ambulante Kinderkrankenpflege „Abrahams Schoß“ haben sich in den zehn Jahren zu einem ausgesprochen erfolgreichen Dienstleistungsangebot entwickelt. Die jährlichen Prüfungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen führten zuletzt immer zur Bestnote 1,0.

Auf dem Neujahrsempfang 2014 haben Vorstand, Geschäftsführung, Fachbereichsleitungen und die inzwischen 350 Mitarbeitenden der Lebenshilfe Gelderland gemeinnützige GmbH diesen kleinen aber feinen zehnjährigen Geburtstag gefeiert.



Als kleines Dankeschön erhielten die Teams vor Ort je einen kleinen Präsentkorb.

INHALT

Aachen

„Bei uns wird niemand ausgeschlossen“ – Georg Bräutigam aus Aachen spielt seit Jahren im erfolgreichen großen sinfonischen Blasorchester des Instrumentalvereins Eilendorf 1869 e. V.

► Seite 2

Viersen

„Gut aufgehoben ist man, wenn man sich verstanden fühlt“ – Claudia Stox, alleinerziehend, gibt Einblick in ihr gemeinsames Leben mit ihrer Tochter Natalia und die langjährige enge Verbindung zur Lebenshilfe Kreis Viersen.

► Seite 2

Köln

Hartmut Priess ist Gitarrist der Bläck Fööss: Er gehört zu den fünf Gründungsmitgliedern der bekannten Band und ist seit den 60er-Jahren dabei. Und wie ist Hartmut Priess privat? Lesen Sie mehr auf

► Seite 2

Bonn

„Abwechslungsreiche Arbeit und nette Kollegen“: Benjamin Scherer arbeitet seit anderthalb Jahren beim Bonner Integrationsunternehmen Lehmanns Gastronomie Service GmbH.

► Seite 3

Wuppertal

„Umgang hat mir viel gebracht“ – Ehrenamtliches Engagement bei der Lebenshilfe Wuppertal, Gabriele Leimner betreut die Schwimmgruppe.

► Seite 3

Düsseldorf

Die Special Olympics in Düsseldorf finden vom 19. bis 23. Mai statt – 4800 Athleten sind dabei, auch Stefanie Wiegand aus dem Kreis Mettmann. Sie ist ein Gesicht der Spiele.

► Seite 4

IHR KONTAKT VOR ORT

Sandra Petralia
Telefon: (0 28 31) 9 32 50
E-Mail: mailto@lebenshilfe-gelderland.de
www.Lebenshilfe-Gelderland.de

IMPRESSUM SEITE 1

■ **Herausgeber:** Lebenshilfe Gelderland e. V., Mühlenweg 16 a, 47608 Geldern, Telefon: (0 28 31) 9 32 50
■ **Redaktion:** Siegbert Garisch
■ **Presserechtlich verantwortlich:** Siegbert Garisch (stellv. Geschäftsführer)
■ **Teilaufage:** 10 000 Exemplare

Anzeigen

Alles, was Ihre Ideen brauchen.

BAUFUCHS DER IDEEN BAUMARKT

VOS ICH HAB DA EINE IDEE!

Kevelaer, Ladestraße 48, Telefon (0 28 32) 97 26-0 • Geldern, Grunewaldstraße 50-54, Telefon (0 28 31) 13 05-0
Mo.-Fr. 8.30 - 19.00 Uhr, Sa. 8.30 - 17.00 Uhr **Jetzt neu!** www.baufuchs-vos.de

www.sparkasse-krefeld.de

Sparkasse Krefeld. Gut für die Region.